

Monte Baldo und drumherum: Pflanzenschätze

Land: Italien
Termin: 24.05.2026 bis 01.06.2026 (9 Reisetage)
Referentin: [→ Dr. Max Seyfried](#)
Teilnehmende: min. 5, max. 6
Veranstalter: [→ NABU|naturgucker-Reisen](#)



Auf dieser kontrastreichen Reise geht es an den größten italienischen See und in die ihn umrahmenden Gardaseeberge mit ihren kleineren Bergseen. Sie gehören zu den Südlichen Kalkalpen und erreichen Höhen von mehr als 2 200 Metern. Von dort aus erstreckt sich der von Gletschern geformte Gardasee in die Po-Ebene hinaus.

Seit Jahrhunderten begeistert die reizvolle Landschaft Dichter*innen und Schriftsteller*innen. Mit ihrer großen botanischen Vielfalt, zu der Orchideen und viele endemische Pflanzen gehören, zieht sie seit langem auch Pflanzenfreund*innen an. In dieser Gegend sind mediterrane Arten

ungewöhnlich weit im Norden zu finden, was ebenso für den Anbau von Oliven und Zitrusfrüchten gilt.

An allen Exkursionstagen stehen leichte Wanderungen zu den schönsten Fundorten beeindruckender und seltener Pflanzen auf dem Programm. Der Bergrücken des Monte Baldo zwischen Gardasee und Etschtal ist bereits seit dem 16. Jahrhundert als natürlicher botanischer Garten bekannt. Dort gedeihen in mehreren, dicht aufeinanderfolgenden Vegetationsstufen Arten aus dem Norden wie vom Mittelmeer.

Kaum berührt erscheint die Landschaft um den Tennesee auf 570 Metern Höhe, der mit seiner intensiven blaugrünen Farbe lockt. Dagegen ist der Loppiosee nördlich des Monte Baldo durch Trockenlegung verlandet und führt nur nach starken Regenfällen Wasser. Er ist ein bedeutendes und geschütztes Feuchtgebiet, in dem seltene Pflanzen sowie rastende und brütende Vögel, Insekten, Amphibien und Reptilien leben.

Auch historisch und kulturell bedeutende Dörfer, Städte und Stätten sind beliebte Exkursionsziele. So führt eine Route entlang des Westufers des Gardasees nach Limone und in den Süden nach Sirmione. Die Reisenden genießen das milde Klima am See sowie die zahlreichen kulinarischen Spezialitäten und traditionellen Gerichte aus regionalen Produkten wie Wein, Käse, Fisch und Fleisch. Olivenöl verfeinert fast alle Speisen.

Programm

1. Tag: Anreise nach Nago

Individuelle Anreise nach Verona. Je nach persönlicher Präferenz kann dies klimaschonend per Bahn oder per individueller Pkw-Anreise bzw. Flug erfolgen. Treffpunkt ist der Flughafen von Verona. Gemeinsamer Transfer zum Hotel in Nago. Je nach Ankunftszeit unternehmen wir eine Erkundung im Raum Nago-Torbole, am Nordende des Gardasees.

2. bis 8. Tag: Nago

Während der folgenden sieben Tage unternehmen wir von unserem Standorthotel aus voraussichtlich folgende Exkursionen:

- Am Monte Brione erwarten uns u. a. Steineichenwälder (und andere charakteristische Gehölze), Binsenartiger Pfriemenginster (*Spartium junceum*), Blauroter Steinsame

(*Aegonychon purpureocaeruleum*) und Orchideen wie Bienen-Ragwurz (*Ophrys apifera*) und Violetter Dingel (*Limodorum abortivum*). Im Arboretum von Arco lernen wir eine Vielzahl einheimischer und exotischer Gehölze kennen. Am Burgberg von Arco treffen wir u. a. auf Arten wie das Apenninen-Sonnenröschen (*Helianthemum apenninum*), den Westlichen Erdbeerbaum (*Arbutus unedo*) und die Ährige Glockenblume (*Campanula spicata*).

- Im Valle di Ledro besuchen wir die prähistorischen Pfahlbauten, den Ampola-See mit Gelber Teichrose (*Nuphar lutea*) und verschiedene Orchideen. Mit etwas Glück sehen wir die Schopfige Teufelskralle (*Physoplexis comosa*) mit ihren auffälligen Blütenköpfen. Am Tremalzo-Pass schließlich erwarten uns weitere Orchideen, die bunte Buchsblättrige Kreuzblume (*Polygala chamaebuxus*), Strahlen-Ginster (*Genista radiata*), Zwerg-Kreuzdorn (*Rhamnus pumila*) und Monte-Baldo-Segge (*Carex baldensis*).
- Eine Rundfahrt führt uns zum Monte Baldo. Wir unternehmen einen kurzen Aufstieg von der Ostflanke her. Wiesen, Bachaue und Buchenwald mit typischen Pflanzen wie dem Nesselkönig (*Lamium orvala*), einer überaus eindrucksvollen Taubnessel-Art, sowie Rispen-Steinbrech (*Saxifraga paniculata*), Leberblümchen (*Hepatica nobilis*) und Echter Pfingstrose (*Paeonia officinalis*) sind unsere Ziele. Eine kurvige Runde führt uns mit dem Bus um die Corna Piana. Und ein kurzer Abstieg von der Bocca del Creer über Almwiesen bringt uns zu Orchideenstandorten mit Bleichem Knabenkraut (*Orchis pallens*), Holunder-Fingerwurz (*Dactylorhiza sambucina*), Roter Kugelorchis (*Traunsteinera globosa*) und anderen Arten. Bei San Zeno di Montagna können wir u. a. die endemische Insubrische Ragwurz (*Ophrys benacensis*) entdecken.
- An einem weiteren Tag bewegen wir uns rund um den Gardasee. Zunächst geht es entlang der szenisch herausragenden Westuferstraße: Limone, Schauderterrasse in Pieve di Tremosine mit einer spektakulären Anfahrt, das exzentrische Vittoriale degli Italiani von Gabriele D'Annunzio, der von André Heller eingerichtete Botanische Garten von Gardone bis nach Rocca di Manerba über einer Kreideklippe am See. Im Süden und Osten gelangen wir dann zur Halbinsel Sirmione, dem Monte Luppia mit Aussichtsterrasse, wo wir auf typische Pflanzen wie die Sibirische Glockenblume (*Campanula sibirica*) und den Schriftfarn (*Asplenium ceterach*) treffen. Das ist mehr, als an einem Tag zu schaffen ist. Wir entscheiden wie an allen Tagen nach Wetter- und Interessenlage.

- Mit der Seilbahn fahren wir von Malcesine aus auf den Monte Baldo. An der Bergstation erwarten uns Alpenmurmeltiere (*Marmota marmota*), eine breite Palette alpiner Pflanzen, Holunder-Fingerwurz (*Dactylorhiza sambucina*) und Weiße Trichterlilien (*Paradisea liliastrum*). Von dort oben bietet sich uns ein spektakulärer Blick auf den Gardasee. Von der Mittelstation aus sind – je nach Wanderlust – weitere botanische Entdeckungen möglich.
- Wir besuchen den See mit dem berühmtesten Blau, Lago di Tenno, wandern ein Stück um und durch das „schönste Dorf Italiens“, Canale di Tenno, mit einer Wiese voll Dreizähligem Knabenkraut (*Neotinea tridentata*) und besuchen die eindrucksvollen Wasserfälle von Varone. In der alten Scaligerburg können wir auch ein sehr interessantes naturkundliches und landschaftshistorisches Museum besuchen.
- Zwischen Nago und Mori liegt der Loppio-See, oder zumindest das, was davon nach diversen Maßnahmen zur Trockenlegung noch übrig ist. Heute gibt es dort ein bedeutendes Feuchtgebiet mit zahlreichen Vogel- und Insektenarten. Weiter geht es für uns nach Rovereto bzw. in das Felssturzgebiet südlich dieser Stadt. Dort hat Dante Alighieri den Eingang zur Hölle lokalisiert. Wir dagegen gehen auf die Suche nach (echten!) Dinosaurier-Spuren sowie Aufrechter Waldrebe (*Clematis recta*) und Rotbrauner Stendelwurz (*Epipactis atrorubens*).

9. Tag: Rückreise ab Nago

Gemeinsamer Transfer von Nago zum Flughafen Verona. Individuelle Rück- oder Weiterreise.

Preise pro Person

Grundpreis im Doppelzimmer: 2.280 €

Zuschlag für Einzelzimmer: 270 €

An-/Abreisemöglichkeiten

Klimaschonende Bahnreise (Ø Klimawirkung: 52 kg CO₂): ab etwa 170 €

Flug (unverbindlich) (Ø Klimawirkung: 389 kg CO₂): ab etwa 280 €

Pkw-Anreise (Ø Klimawirkung: 78 kg CO₂)

Nachlässe auf den Grundpreis

Mitglieder des NABU: 3 %

Registrierte Nutzer*innen des Meldeportals von NABU|naturgucker/der
NABU|naturgucker-Akademie: 3 %

Aktive Beobachter*innen mit min. 250 Beobachtungen
auf dem Meldeportal von NABU|naturgucker: 4,5 %

Es kann pro Person jeweils nur ein Preisnachlass in Anspruch genommen werden.

Leistungen

- Hotelübernachtungen
- Halbpension
- Alle Exkursionen und Transfers gemäß Programm
- Eintritte laut Programm
- Deutschsprachige Reiseleitung ab/bis Verona
- Reduktion des CO₂-Fußabdruckes via [→ atmosfair](#) gemäß [→ ökologischer Verpflichtungserklärung](#)

Nicht eingeschlossene Leistungen

- An-/Abreise nach/von Verona
- Übrige Mahlzeiten (vor Ort als Mittagspicknick)
- Getränke
- Trinkgelder
- Persönliche Ausgaben

Hinweise

Die Mindestanzahl von Teilnehmenden muss bis 4 Wochen vor Reisebeginn erreicht sein.

Die Programmpunkte werden von uns bei Bedarf den lokalen Bedingungen angepasst.

Veranstalter dieser Reise ist NABU|naturgucker-Reisen der [→ NABU|naturgucker geG.](#)

Es gelten die folgenden [→ Reisebedingungen.](#)